

Kleine Anfrage
des Abg. Daniel Born fraktionslos

und

Antwort
des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus

Die Zukunft der Formel 1 auf dem Hockenheimring

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Maßnahmen hat die Landesregierung in den vergangenen sechs Jahren ergriffen, um eine Wiederaufnahme von Formel-1-Veranstaltungen auf dem Hockenheimring zu unterstützen oder zu fördern?
2. Bestand seitens der Landesregierung in den vergangenen sechs Jahren ein politisches oder wirtschaftliches Interesse an der Rückkehr von Formel-1-Rennen auf den Hockenheimring?
3. Sind der Landesregierung die Erhebungen des Forschungs- und Beratungsunternehmens Nielsen Sports aus dem Frühjahr 2025 bekannt, nach denen die Formel 1 derzeit die weltweit populärste Sportserie ist?
4. Welche Strategie verfolgt die Landesregierung, um sicherzustellen, dass Baden-Württemberg von der wachsenden globalen Beliebtheit der Formel 1 profitieren kann?
5. Welchen Stand hat das von der damaligen Landesregierung geplante Finanzierungskonzept („Schlussbaustein“), das im Jahr 2010 zur Sicherung der finanziellen Unterstützung der Großen Kreisstadt Hockenheim als Mehrheitseignerin des Hockenheimrings vorgesehen war?
6. Sieht sich die gegenwärtige Landesregierung weiterhin in der Verantwortung, den unter Frage 5 genannten „Schlussbaustein“ bereitzustellen, nachdem der seinerzeit geforderte Nachweis eines tragfähigen unternehmerischen Konzepts inzwischen erbracht und spätestens mit der Beteiligung neuer Anteilseigner an der Hockenheimring GmbH erfüllt wurde?

7. Wie bewertet die Landesregierung die volkswirtschaftliche Bedeutung einer regelmäßig stattfindenden Formel-1-Veranstaltung auf dem Hockenheimring, insbesondere im Hinblick auf die damit verbundenen gewerblichen Umsätze und das daraus resultierende Steueraufkommen?
8. Welche Bedeutung misst die Landesregierung einer jährlich stattfindenden Formel-1-Veranstaltung auf dem Hockenheimring für das internationale Image des Hochtechnologiestandorts Baden-Württemberg bei?
9. Wie beurteilt die Landesregierung die Relevanz einer regelmäßig ausgetragenen Formel-1-Veranstaltung für das Ansehen und die wirtschaftliche Entwicklung der in Baden-Württemberg ansässigen Automobilhersteller und Zulieferunternehmen der globalen Mobilitätsindustrie?
10. Plant die Landesregierung kurz- und mittelfristige Maßnahmen zur Unterstützung des von der CDU-Fraktion vorgeschlagenen Ziels einer Wiederaufnahme von Formel-1-Rennen auf dem Hockenheimring?

23.10.2025

Born fraktionslos

Begründung

Die Formel 1 hat nicht nur in Hockenheim eine lange Tradition, sondern erfreut sich auch international einer wachsenden Popularität. Nach aktuellen Erhebungen des Forschungs- und Beratungsunternehmens Nielsen Sports wurde die Formel 1 im Frühjahr 2025 zur weltweit beliebtesten Sportserie erklärt. Das globale Interesse an der Formel 1 stieg im Jahr 2024 um zwölf Prozent auf rund 826,5 Millionen Fans. Besonders deutlich ist der Zuwachs in jüngeren Zielgruppen: 42 Prozent der neu hinzugewonnenen Fans sind jünger als 35 Jahre und insbesondere der Anteil weiblicher Fans hat zugenommen. Innerhalb der Altersgruppe der 16- bis 24-jährigen Frauen verzeichnet die Formel 1 das stärkste Wachstum. Vor diesem Hintergrund ist es bemerkenswert, dass in regionalen wie überregionalen Medien derzeit über eine mögliche Rückkehr der Formel 1 an den Hockenheimring berichtet wird. Die vorliegende Kleine Anfrage soll aufzeigen, inwieweit die Landesregierung in den vergangenen Jahren Maßnahmen zur Wiederaufnahme von Formel-1-Veranstaltungen auf dem Hockenheimring ergriffen hat oder künftig Handlungsbedarf sieht.

Antwort

Mit Schreiben vom 18. November 2025 Nr. D66475/2025 beantwortet das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus im Einvernehmen mit dem Ministerium für Finanzen die Kleine Anfrage wie folgt:

1. *Welche Maßnahmen hat die Landesregierung in den vergangenen sechs Jahren ergriffen, um eine Wiederaufnahme von Formel-1-Veranstaltungen auf dem Hockenheimring zu unterstützen oder zu fördern?*
5. *Welchen Stand hat das von der damaligen Landesregierung geplante Finanzierungskonzept („Schlussstein“), das im Jahr 2010 zur Sicherung der finanziellen Unterstützung der Großen Kreisstadt Hockenheim als Mehrheitseignerin des Hockenheimrings vorgesehen war?*

6. Sieht sich die gegenwärtige Landesregierung weiterhin in der Verantwortung, den unter Frage 5 genannten „Schlussstein“ bereitzustellen, nachdem der seinerzeit geforderte Nachweis eines tragfähigen unternehmerischen Konzepts inzwischen erbracht und spätestens mit der Beteiligung neuer Anteilseigner an der Hockenheimring GmbH erfüllt wurde?

Zu 1., 5. und 6.:

Die Fragen 1, 5 und 6 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Landesregierung hat den Formel-1-tauglichen Ausbau des „Hockenheimrings Baden-Württemberg“ im Jahr 2002 mit 15 339 400 Euro unterstützt. Sie hat ferner den Ausbau des „Baden-Württemberg-Centers“ am Hockenheimring mit über 50 000 Euro gefördert. Weitere Zusagen über finanzielle Leistungen wurden von der Landesregierung nicht getroffen.

2. Bestand seitens der Landesregierung in den vergangenen sechs Jahren ein politisches oder wirtschaftliches Interesse an der Rückkehr von Formel-1-Rennen auf den Hockenheimring?
3. Sind der Landesregierung die Erhebungen des Forschungs- und Beratungsunternehmens Nielsen Sports aus dem Frühjahr 2025 bekannt, nach denen die Formel 1 derzeit die weltweit populärste Sportserie ist?
8. Welche Bedeutung misst die Landesregierung einer jährlich stattfindenden Formel-1-Veranstaltung auf dem Hockenheimring für das internationale Image des Hochtechnologiestandorts Baden-Württemberg bei?
9. Wie beurteilt die Landesregierung die Relevanz einer regelmäßig ausgetragenen Formel-1-Veranstaltung für das Ansehen und die wirtschaftliche Entwicklung der in Baden-Württemberg ansässigen Automobilhersteller und Zulieferunternehmen der globalen Mobilitätsindustrie?

Zu 2., 3., 8. und 9.:

Die Fragen 2, 3, 8 und 9 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Der Landesregierung ist bekannt, dass die Formel 1 als Königsklasse des Automobilsports weltweit sehr populär ist. Formel-1-Rennen sind Veranstaltungen von internationaler Strahlkraft und sind geeignet, die Bekanntheit und das Image der Stadt, der Region und des Landes Baden-Württemberg sowie Deutschlands zu steigern und aufzuwerten. Die Formel 1 gilt zudem als Schaufenster modernster Fahrzeugtechnologien und Ingenieursleistungen und bietet somit auch eine Plattform für die neuesten Entwicklungsleistungen der Automobil- und Zuliefererindustrie Baden-Württembergs. Formel-1-Rennen können darüber hinaus als umsatzstarke Großveranstaltungen einen Impuls insbesondere für die regionale Wirtschaft, namentlich für das Hotel- und Gaststättengewerbe und den Einzelhandel, leisten.

Die Landesregierung würde die erneute Austragung von Formel-1-Rennen am Hockenheimring daher begrüßen.

7. Wie bewertet die Landesregierung die volkswirtschaftliche Bedeutung einer regelmäßig stattfindenden Formel-1-Veranstaltung auf dem Hockenheimring, insbesondere im Hinblick auf die damit verbundenen gewerblichen Umsätze und das daraus resultierende Steueraufkommen?

Zu 7.:

Der genaue volkswirtschaftliche Nutzen einzelner Formel-1-Rennen für das Land Baden-Württemberg ist aus Sicht der Landesregierung nur eingeschränkt zu bezeichnen, da unter anderem Verlagerungs- und Verdrängungseffekte nur schwer abgrenzen werden können, generierte Umsätze aufgrund der Internationalität der

Veranstaltung teilweise ins Ausland – so zum Beispiel die in der Regel fälligen Antrittsgebühren von 20 bis 30 Millionen Euro an die Formel-1-Organisation – abfließen würden und anfallende öffentliche Kosten – etwa für Verkehrslenkung und zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen – in der Kalkulation berücksichtigt werden müssten. Eine aktuelle Modellrechnung zur Frage des konkreten volkswirtschaftlichen Nutzens eines Formel-1-Rennens am Hockenheimring auf Grundlage aktueller Daten ist der Landesregierung nicht bekannt.

4. Welche Strategie verfolgt die Landesregierung, um sicherzustellen, dass Baden-Württemberg von der wachsenden globalen Beliebtheit der Formel 1 profitieren kann?

10. Plant die Landesregierung kurz- und mittelfristige Maßnahmen zur Unterstützung des von der CDU-Fraktion vorgeschlagenen Ziels einer Wiederaufnahme von Formel-1-Rennen auf dem Hockenheimring?

Zu 4. und 10.:

Die Fragen 4 und 10 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Im Jahr 2024 haben private Investoren eine Mehrheit von 74,99 Prozent an der Hockenheim-Ring GmbH erworben. Damit ist die Stadt Hockenheim nicht mehr Mehrheitseigentümerin und der Hockenheimring somit ein marktwirtschaftlich agierendes Unternehmen in mehrheitlich privater Hand. Formel-1-Rennen sind kommerzielle und gewinnorientierte Veranstaltungen. Die Landesregierung sieht daher die Entscheidung über die Frage, ob eine Austragung von Formel-1-Rennen am Hockenheimring wieder stattfinden soll, vorrangig in der unternehmerischen Verantwortung der Betreiber des Hockenheimrings.

Für eine etwaige finanzielle Förderung über die allen privaten Unternehmen in Baden-Württemberg offenstehenden Wirtschaftsförderprogramme der L-Bank und der Bürgschaftsbank Baden-Württemberg hinaus stehen von Seiten des Landes derzeit keine Haushaltsmittel bereit. Zudem unterliege eine solche gesonderte betriebliche Einzelförderung aufgrund beihilfe- und zuwendungsrechtlicher Vorgaben grundsätzlich engen rechtlichen Beschränkungen.

Die Landesregierung ist jedoch stets offen für Gespräche über die Frage, wie die Landesregierung eine Rückkehr von Formel-1-Rennen an den Hockenheimring jenseits finanzieller Zuschüsse unterstützen kann.

Dr. Hoffmeister-Kraut
Ministerin für Wirtschaft,
Arbeit und Tourismus